



Infodienst Eltern

November/Dezember 2013

Nummer 69

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

- ☒ Rund 850 Besucher bei Veranstaltung "Gute Schule 2020. Perspektiven der regionalen Schulentwicklung"
- ☒ Chat des Kultusministeriums zur regionalen Schulentwicklung wurde sehr gut angenommen
- ☒ Für die dritte Tranche der Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2014/15 gibt es 108 Anträge, davon 15 für Realschulen
- ☒ PH Schwäbisch Gmünd führt erste Juniorprofessur für wissenschaftliche Begleitung der Elternberatung an Grundschulen ein
- ☒ Kulturelle Bildung: Übergabe der Empfehlungen des Fachbeirats
- ☒ "Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Sport und Schule" startet mit rund 50 Freiwilligen – FSJ'ler sorgen für Bewegung an Grundschulen
- ☒ Ergänzungsbereich an den Schulen wird stabilisiert
- ☒ Schulgarteninitiative 2013/2014 läuft an
- ☒ Runder Tisch Islam kommt zu seiner 5. Sitzung zusammen
- ☒ Jugendmedienschutz künftig verstärkt Thema im Unterricht – Programm "Mobbingfreie Schule" gegen Cybermobbing
- ☒ Chat des Landtags zum Thema "Politische Beteiligung"
- ☒ Landesinklusionspreis Baden-Württemberg
- ☒ Sportkongress "Sport und Nachhaltigkeit"

ELTERNGREMIEN INFORMIEREN

- ☒ Kommunikation und Umgang mit Konflikten – Seminar für Elternvertreter
- ☒ "Elternvertreter – Was nun?" Zuständigkeiten, Motivation und Gestaltungsmöglichkeiten
- ☒ Ich bin Elternbeiratsvorsitzender – Was nun?
- ☒ Kursleiterschulung "Grundschule – Was dann?"
- ☒ Kursleiterschulung "Wie funktioniert die Schule?"
- ☒ Ausschreibung für Kindertagesstätten zum Pilotprojekt "Informationsveranstaltungen für Eltern zu Umbruchphasen des Kinderlebens"

FORTBILDUNG

- ☒ Veranstaltungen des Landesverbandes der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V.

AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

- ☰ Schüleraustausch Baden-Württemberg
- ☰ Kompaktkurs Musiklotsen für Schülerinnen und Schüler von 13 bis 15 Jahren
- ☰ Wettbewerb "Schülerinnen und Schüler machen sich für Tiere stark"
- ☰ Bildungsinitiative "Kinder zum Olymp!" der Kulturstiftung der Länder
- ☰ Freiwilligendienst "kulturweit"
- ☰ Bildungsmesse Horizon in Stuttgart

LITERATUR, MEDIEN

- ☰ Handysektor.de in neuem Gewand

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Rund 850 Besucher bei Veranstaltung "Gute Schule 2020. Perspektiven der regionalen Schulentwicklung"

Das Kultusministerium hat auf der Veranstaltung „Gute Schule 2020. Perspektiven der regionalen Schulentwicklung“ in Leinfelden-Echterdingen einen Zwischenbericht zum Stand der regionalen Schulentwicklung abgegeben. Rund 850 Kommunalpolitiker, Lehrerinnen und Lehrer sowie Vertreter der Schulverwaltung nutzten die Gelegenheit, sich aus erster Hand über dieses Thema zu informieren.

☰ www.kultusportal-bw.de/Lde/Kultusminister+informiert+ueber+RSE/



Chat des Kultusministeriums zur regionalen Schulentwicklung wurde sehr gut angenommen

"Herr Stoch, ich hätte mal 'ne Frage" zur regionalen Schulentwicklung. Unter diesem Titel stellte sich der Kultusminister Andreas Stoch MdL am 22. Oktober 2013 den Fragen der Bürgerinnen und Bürger auf dem Beteiligungsportal Baden-Württemberg.

Insgesamt wurden über 200 Fragen im Chat und im "Wartezimmer" des Chats gestellt. Viele der Fragen, die von allgemeinem Interesse sind und die aus Zeitgründen nicht während des Live-Chats gestellt werden konnten, wurden vom Kultusministerium im Nachhinein noch beantwortet.

Das Chat-Protokoll mit den von Kultusminister Andreas Stoch live beantworteten Fragen sowie die nachträglich beantworteten Fragen können Sie nachlesen unter ☰ <http://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/index.php?id=5078>.



Für die dritte Tranche der Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2014/15 gibt es 108 Anträge, davon 15 für Realschulen

Kultusminister Andreas Stoch MdL freut sich über die hohe Akzeptanz der Gemeinschaftsschule im Land. Für die dritte Tranche zum Schuljahr 2014/15 liegen 108 Anträge von Schulträgern vor (Antragszahl 2012: 120).

☰ www.kultusportal-bw.de/Lde/Hohe+Zahl+an+Antraegen+fuer+Gemeinschaftsschule/



Kulturelle Bildung: Übergabe der Empfehlungen des Fachbeirats

Die Empfehlungen des Fachbeirats Kulturelle Bildung schaffen eine gute Grundlage, um die Kooperation zwischen Schule und Kultureinrichtungen weiter zu stärken. Inzwischen haben sich über 1000 Schulen mit neuen Kulturbeauftragten gemeldet. Das bezeugt ein überwältigendes Engagement der Lehrerinnen und Lehrer und die große Bedeutung der Kultur in den Schulen. Als erste Maßnahme sollen Musik und Kunst/Werken in der Grundschule wieder eigenständige Fächer werden.

 www.kultusportal-bw.de/Lde/Kulturelle+Bildung



PH Schwäbisch Gmünd führt erste Juniorprofessur für wissenschaftliche Begleitung der Elternberatung an Grundschulen ein

Die Landesregierung hat die Abschaffung der verbindlichen Grundschulempfehlung mit dem Ausbau der qualifizierten und professionellen Beratung der Eltern begleitet. Diese grundlegenden Gespräche über die weitere schulische Laufbahn der Kinder werden jetzt erstmals wissenschaftlich untersucht, um die Lehrerinnen und Lehrer noch besser darauf vorbereiten zu können.

 www.kultusportal-bw.de/Lde/Juniorprofessur+fuer+wissenschaftliche+Begleitung+der+Elternberatung/



"Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Sport und Schule" startet mit rund 50 Freiwilligen – FSJ'ler sorgen für Bewegung an Grundschulen

Kultusminister Andreas Stoch MdL und Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg e. V. (LSV), haben am 25. Oktober 2013 in Heidenheim das "Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) Sport und Schule" vorgestellt. In diesem Schuljahr entsenden Sportvereine erstmals junge Frauen und Männer für das "FSJ Sport und Schule" an baden-württembergische Schulen.

 www.kultusportal-bw.de/Lde/FSJ+Sport+und+Schule/



Ergänzungsbereich an den Schulen wird stabilisiert

Der Pflichtunterricht an den Schulen ist laut einer aktuellen Erhebung gesichert. Kultusminister Andreas Stoch MdL will darüber hinaus auch den Ergänzungsbereich stabilisieren. Er hat jetzt die Regierungspräsidien aufgefordert, bei Ausfällen durch Krankheit und Elternzeit im Pflichtunterricht verstärkt Verträge mit Krankheitsstellvertretern abzuschließen, um den Ergänzungsbereich zu schonen.

 www.kultusportal-bw.de/Lde/Ergaenzungsbereich+wird+stabilisiert/



Schulgarteninitiative 2013/2014 läuft an

Minister Alexander Bonde und Minister Andreas Stoch MdL: „Ein Schulgarten bietet viele Möglichkeiten, den Unterricht und das Schulleben zu bereichern.“ An der Aktion ‚Lernen für die Zukunft - Gärtnern macht Schule‘ können sich alle baden-württembergischen Schulen beteiligen.

 www.kultusportal-bw.de/Lde/MLR_KM+Min_Bonde+u_Min_Stoch_+Ein+Schulgarten+bietet+viele+Moeglichkeiten_+den+Unterricht+u_das+Schulleben+zu+bereichern/



Runder Tisch Islam kommt zu seiner 5. Sitzung zusammen

Der Runde Tisch Islam hat sich am 7. Oktober 2013 zum 5. Mal getroffen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprachen über den islamischen Religionsunterricht in Baden-Württemberg und über den Umgang mit Homosexualität.

☰ www.kultusportal-bw.de/_Lde/5_+Runder+Tisch+Islam/



Jugendmedienschutz künftig verstärkt Thema im Unterricht – Programm "Mobbingfreie Schule" gegen Cybermobbing

Das Kultusministerium und die Techniker Krankenkasse (TK) erweitern das Präventionsprogramm "Mobbingfreie Schule - Gemeinsam Klasse sein!" um das neue Modul "Cybermobbing". Alle weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg, die am Programm "Mobbingfreie Schule" teilnehmen, erhalten das kostenlose Informationspaket.

☰ www.kultusportal-bw.de/_Lde/Mobbingfreie+Schule/



Chat des Landtags zum Thema "Politische Beteiligung"

Termin: 9. Dezember 2013

Landtagspräsident Guido Wolf MdL (CDU) sowie Vizepräsidentin Brigitte Lösch MdL (Grüne) und Vizepräsident Wolfgang Drexler MdL (SPD) laden politisch engagierte und interessierte Jugendliche erstmals zum Dialog im Internet ein.

Am 9. Dezember 2013 stehen sie von 13 bis 14 Uhr persönlich beim Live-Chat auf www.landtag-bw.de rund um das Thema "Politische Beteiligung" Rede und Antwort.

Viele Schülerinnen und Schüler bringen sich in verschiedensten Bereichen der Gesellschaft mit großem Engagement ein – als Klassensprecherin, Jugendgruppenleiter, Jugendgemeinderat, in Verbänden oder in Parteien. Wie kann es gelingen, Jugendliche für Politik zu interessieren, Politik transparenter zu machen, Lust zu wecken, bei politischen Diskussionen mitzureden und Hemmnisse hierfür abzubauen? Beim Chat haben Jugendliche Gelegenheit, mit Landespolitikern zu diskutieren, ihre Anregungen und Fragen loszuwerden und aus erster Hand zu erfahren, wie das Parlament funktioniert und welche Aufgaben der Landtag und das Landtagspräsidium haben.

Wer am 9. Dezember 2013 nicht am Chat teilnehmen kann, kann seine Fragen und Anregungen schon vorab einbringen. Ab dem 29. November 2013 ist hierfür ein Pre-Chat-Raum eingerichtet unter www.landtag-bw.de. Dort können auch die vorab gestellten Fragen anderer Nutzer unterstützt werden. Die bestbewerteten Fragen werden in den Live-Chat übernommen.



Landesinklusionspreis Baden-Württemberg

Bewerbungsschluss: 28. Februar 2014

Viele Menschen, Initiativen und Institutionen in Baden-Württemberg haben sich auf den Weg gemacht, Teilhabe und Inklusion zu verwirklichen. Die vielen Bemühungen um das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen verdienen besondere Anerkennung. Deshalb lobt das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren in Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und dem Beauftragten der Landesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen den ersten Landesinklusionspreis aus.

Bewerben können sich Organisationen, Einrichtungen, Träger, Schulen und Vereine aus Baden-Württemberg. Prämiert werden auch bereits bestehende Projekte und Initiativen. Der Preis wird in vier Kategorien vergeben: "Wohnen", "Arbeiten", "Freizeit, Kultur und Sport", "Bildung und Erziehung".

Der Preis versteht sich als eine Honorierung vieler Initiativen und neuer Wege, deshalb kann es hier nicht nur einen Gewinner geben. In jeder Kategorie werden ein 1. Preis à 15.000 Euro, ein 2. Preis à 5.000 Euro, ein 3. Preis à 3.000 Euro und bis zu einem 10. Platz Anerkennungspreise vergeben. Die Bewerberinnen und Bewerber um den Preis verpflichten sich mit der Bewerbung, die ihnen zugesprochenen Preisgelder für ihre Arbeit zur Inklusion in Baden-Württemberg einzusetzen.

Eine Jury, in der Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige die Hauptrolle spielen, entscheidet zusammen mit den beiden ausschreibenden Ministerien sowie dem Beauftragten der Landesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen über die Preisvergabe. Es ist geplant, den Preis in einer öffentlichen Veranstaltung am 18. Juli 2014 zu vergeben.

Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsformulare erhalten Sie unter
 www.sm.baden-wuerttemberg.de/de/Landesinklusionspreis/307559.html.

Bewerbungen für alle Kategorien sind auf dem Postweg einzusenden an:
Sozialministerium Baden-Württemberg
-Referat Menschen mit Behinderung-,
Schellingstr. 15,
70714 Stuttgart.

Für Rückfragen steht Ihnen im Sozialministerium Herr Andreas Weber zur Verfügung:
Telefon: 0711 123-3646.



Sportkongress "Sport und Nachhaltigkeit"

Termin: 7. Februar 2014

Sport ist ein idealer Spielraum für nachhaltiges Handeln: Energie, Ehrgeiz, Engagement, Teamgeist und unterschiedlichste Talente treffen hier zusammen. Die beste Voraussetzung, um nachhaltige Ideen dauerhaft zu verankern. Im Rahmen des Aktionsprogramms Sport und Nachhaltigkeit der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg laden das Kultusministerium und das Umweltministerium am 7. Februar 2014 von 10 bis 15 Uhr in das SpOrt Stuttgart zu einem gemeinsam gestalteten Kongress zum Thema "Sport und Nachhaltigkeit" ein.

Das Programm am Vormittag startet mit Franz Untersteller MdL, Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Andreas Stoch MdL, Minister für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg. Im Anschluss verraten weitere Experten ihre nachhaltigsten Strategien. Nachmittags gibt es in Workshops konkrete Tipps zum nachhaltigen Handeln in Sportvereinen.

Die Teilnahme am Kongress ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Sie können sich bereits jetzt für die Veranstaltung vormerken lassen.

Bitte senden Sie dazu eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Funktion an

 sport@nachhaltigkeitsstrategie.de. Sobald die Workshops fest stehen, erhalten Sie einen Link zur Anmeldeseite im Internet zu.



ELTERNGREMIEN INFORMIEREN

Veranstaltungen der Gemeinnützigen Elternstiftung

Kontakt und Anmeldung für alle Veranstaltungen der Gemeinnützigen Elternstiftung:

Silberburgstr. 158, 70178 Stuttgart

Telefon: 0711 2734-150

Fax: 0711 2734-151

✉ info@elternstiftung.de

🌐 www.elternstiftung.de



Kommunikation und Umgang mit Konflikten – Seminar für Elternvertreter

In diesem Seminar vermitteln erfahrene Trainerinnen und Trainer Kenntnisse und Fähigkeiten, die die Zusammenarbeit mit Schulleitung, Kollegium und Elternschaft erleichtern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten bereits über die grundlegenden Rechte und Pflichten des Amtes informiert sein.

Folgende Themen werden in Theorie und Praxis erarbeitet:

- Rollenverständnis als Elternvertreterin oder Elternvertreter / Auftragsklärung;
- Grundlagen von Kommunikation und Gesprächsführung;
- Konstruktiver Umgang mit Problemen und Konflikten.

Teilnehmerbeitrag: 15 Euro.

Folgende Termine sind geplant:

- Heidelberg: 7. und 8. Februar 2014,
- Ulm: 14. und 15. Februar 2014,
- Karlsruhe: 21. und 22. Februar 2014,
- Weingarten: 21. und 22. März 2014 sowie 4. und 5. April 2014,
- Stuttgart: 28. und 29. März 2014



"Elternvertreter – Was nun?" Zuständigkeiten, Motivation und Gestaltungsmöglichkeiten

Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg lädt alle Elternvertreterinnen und Elternvertreter sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter sehr herzlich zu diesem Seminar ein. Welche Zuständigkeiten ihr Amt umfasst und wie Klassenpflegschaftsabende konstruktiv und motivierend gestaltet werden können, vermittelt ihnen ein erfahrener Trainer in diesem Tagesseminar. Die Themen werden gemeinsam erarbeitet, wobei Kenntnisse, Fragen und Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einfließen.

Folgende Termine sind geplant:

- Villingen-Schwenningen: 4. Dezember 2013,
- Weingarten: 18. Januar 2014,
- Ulm: 1. Februar 2014,
- Heidelberg: 11. Januar 2014,
- Osterburken: 16. Januar 2014,
- Neuenburg/Mühlheim: 18. Januar 2014,
- Stuttgart: 18. Januar 2014,
- Karlsruhe: 1. Februar 2014.



Ich bin Elternbeiratsvorsitzender – Was nun?

Seminar für Elternbeiratsvorsitzende und deren Stellvertreter

Ziel des Seminars ist es, die Elternbeiratsvorsitzenden (EBV) und Stellvertreter über ihre Rechte und Pflichten zu informieren und ihnen das notwendige Wissen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu vermitteln. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit ihre Anliegen einzubringen und sich auszutauschen. Das Seminar richtet sich auch an Elternvertreterinnen und Elternvertreter, die sich erst einmal ausführlich über das Amt des Elternbeiratsvorsitzenden informieren möchten, bevor sie sich zur Wahl stellen.

Themen des Seminars:

- Aufgaben, Rechte und Pflichten eines Elternbeiratsvorsitzenden,
- Gestaltung der Kommunikation zwischen Schulleitung und EBV,
- Rollenverständnis und Auftragsklärung.

Folgende Termine sind geplant:

- Schwäbisch Hall: 23. November 2013,
- Weingarten: 7. Dezember 2013,
- Ulm: 11. Januar 2014,
- Heidelberg: 15. Februar 2014.



Kursleiterschulung "Grundschule – Was dann?"

Die Kursleiterschulung der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg wendet sich an erfahrene Eltern, Elternvertreterinnen und -vertreter, ehrenamtliche Elternmentorinnen und -mentoren und Lehrkräfte, die als Kursleiterin oder Kursleiter den Elternkurs "Grundschule – was dann?" anbieten möchten.

Im Seminar werden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Überblick über Ziele, Aufbau und Inhalte des gedruckten Schulungsordners und des Anhangs auf der CD. Der Schulungsordner soll Unterstützung bieten bei der Entscheidung für die richtige Schulart durch Informationen und durch die Stärkung der Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräfte;
- Anleitung zur Vorbereitung und Durchführung der Themenbausteine;
- Erläuterungen zu empfohlenen Elternkurs-Abläufen;
- Hinweise zum Einbau optionaler Themenschwerpunkte;
- Übung didaktischer Methoden.

Folgende Termine sind geplant:

- Stuttgart: 24. und 25. November 2013,
- Karlsruhe: 6. und 7. Dezember 2013,
- Mannheim: 24. und 25. Januar 2014,
- Stuttgart: 31. Januar und 1. Februar 2014.

Den Ordner "Grundschule – was dann?" erhalten Sie vor Ort. Die Schulung und die Übernachtung sind kostenfrei.



Kursleiterschulung "Wie funktioniert die Schule?"

Sie möchten sich an ihrer Schule oder an einer Schule ihrer Stadt/Region engagieren und den zukünftigen Eltern und somit auch den zukünftigen Grundschulkindern einen guten Start ins Schulleben ermöglichen? – Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg sucht engagierte Mütter und Väter, die aus ihrer eigenen Erfahrung heraus unterstützen können. Gerne gesehen sind auch Pädagoginnen und Pädagogen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Erzieherinnen und Erzieher oder auch Lehrkräfte.

In der Schulung werden anhand des Ordners "Wie funktioniert die Schule?" verschiedene Methoden der Vermittlung und Durchführung des Projektes geschult. Die Referentin Frau Heydkamp gibt anhand praktischer Übungen die Möglichkeit, erste Erfahrungen in der Umsetzung zu erlangen. Die Schulung ist kostenlos.

In der Schulung werden die zehn Themenbausteine aus dem Schulungsordner vorgestellt. Individuelle Wünsche werden aufgegriffen und mögliche Probleme bei der Realisierung der Elternschulung besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten didaktisches Unterrichtsmaterial mit erprobten Anwendungsbeispielen. Empfohlene Unterrichtsmethoden und Aktivitäten werden veranschaulicht und Konfigurationen von Bausteinen gemeinsam erarbeitet.

Folgender Termin ist geplant:

- Stuttgart 17. Januar 2014.



Ausschreibung für Kindertagesstätten zum Pilotprojekt "Informationsveranstaltungen für Eltern zu Umbruchphasen des Kinderlebens"

Ein Projekt des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg und der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg

Eltern kommen im Umgang mit ihren Kindern und bei deren Erziehung immer wieder an ihre Grenzen. Dies gilt insbesondere für die typischen Umbruchphasen des Kinderlebens, beispielsweise die erste Betreuungssituation außerhalb der Familie, die Eingewöhnung in eine Kindertagesstätte, Schuleintritt, Schulwechsel, Pubertät und Berufsfindung. Diese Schwierigkeiten können am besten gemeinsam von Eltern und pädagogischen Einrichtungen bewältigt werden. Dabei soll das Projekt Hilfe leisten.

Für Kindertagesstätten sind insbesondere die erstgenannte Betreuungssituation außerhalb der Familie und der Wechsel zur Schule von Bedeutung. Das Projekt findet an insgesamt 32 Einrichtungen landesweit statt. 2013 können noch acht Kindertageseinrichtungen am Pilotprojekt teilnehmen.

In Informationsveranstaltungen soll an den Einrichtungen über die Umbruchsituation (körperliche, kognitive und emotionale Entwicklung der Kinder) aufgeklärt sowie auf weiterführende Kurse- und Beratungsangebote im Umfeld der Einrichtung hingewiesen werden.

Als Grundlage für die Informationsveranstaltungen wurde eine Handreichung erarbeitet, die den Einrichtungen und Referierenden zur Verfügung gestellt wird.

Von den ausgewählten Kindertageseinrichtungen kann jeweils ein Tandem aus Erzieherin oder Erzieher und einem Elternteil kostenlos an zwei halbtägigen Schulungen teilnehmen. Derzeit ist ein Schulungstermin in Rottenburg am Neckar am 23. November 2013 (alternativ am 7. Dezember 2013) geplant. Für die eigenständige Organisation von bis zu drei Informationsveranstaltungen im Kalenderjahr 2013 erhalten die Bildungseinrichtungen ein Budget von pauschal je 300 Euro pro Veranstaltung.

Weitere Informationen und Anmeldung für alle Veranstaltung der Gemeinnützigen

Elternstiftung:

Gemeinnützige Elternstiftung,
Maria Häcker oder Kathrin Behfeld,
Telefon: 0711 2734-150,
✉ info@elternstiftung.de,
🌐 www.elternstiftung.de.



FORTBILDUNG

Veranstaltungen des Landesverbandes der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V.

Rückblick auf den Jahreskongress "Vereinsmanagement 2" des Landesverbandes der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV-BW e.V.) am 27. und 28. September 2013 in Bad Wildbad

Auftakt des Jahreskongresses "Vereinsmanagement 2" des LSFV-BW in der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen in Bad Wildbad war der Gastvortrag von Norbert Brugger, Dezernent des Städtetags Baden-Württemberg, zu den Schulvorhaben des Landes Baden-Württemberg. Als weiteren Referenten begrüßte Anne Kreim, die Vorsitzende des LSFV-BW, Martin Schüler vom Staatlichen Schulamt Tübingen.

Martin Schüler sprach zum Thema Inklusion an Schulen, ein Thema, das einige der anwesenden Schulfördervereine im Zuge der Schulentwicklung ganz aktuell beschäftigt. Rudolf Burgert, Leiter des Amtes für Schule und Bildung in Freiburg, ergänzte diesen Bereich mit der Darstellung der Rolle der Schulfördervereine als Träger von Betreuungsmaßnahmen in der Schule und den möglichen Strukturen der Zusammenarbeit von Schulträger, Schule und Schulförderverein.

Die Workshops boten ein breites Spektrum an Themen aus den Bereichen Steuerrecht, Datenschutz, Versicherungsschutz für Schulfördervereine und dem Projekt Koordinierungsstelle. Daneben wurde der Qualipass vorgestellt und es gab Informationen zur GEMA und dem Projekt "Wir bilden Deutsch=Land" des Bundesverbandes der Schulfördervereine.

Jahreskongress "Vereinsmanagement 1" des LSFV-BW e.V.

Termin: 31. Januar und 1. Februar 2014

Anmeldeschluss: 20. Dezember 2013

Der Jahreskongress "Vereinsmanagement 1" des Landesverbandes der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. am 31. Januar und 1. Februar 2014 im KVJS-Tagungszentrum Herrenberg-Gültstein richtet sich an Mitgliedsvereine des LSFV-BW e.V., an alle ehrenamtlich in Schulfördervereinen Engagierten sowie an alle Interessierten aus dem Bildungsbereich.

In Workshops zu verschiedenen Themen, wie Satzung, Vereinsrecht, Mitgliederverwaltung, Fundraising, Vertragsgestaltung für Vereine mit Arbeitgeberfunktion und weiteren wichtigen Inhalten des Vereinsmanagements liefern Expertinnen und Experten Informationen aus erster Hand. Daneben bieten erfahrene Praktikerinnen und Praktiker eine Einzelberatung für Schulfördervereine an, die beim Projekt "Wir bilden Deutsch=Land" einen Förderantrag stellen möchten. Über den Bundesverband der Schulfördervereine können Schulfördervereine in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern Gelder für die Umsetzung außerunterrichtlicher Projekte beantragen.

Anmeldungen sind über das Internetportal oder per E-Mail an ✉ info@lsfv-bw.de möglich. Weitere Informationen zum Jahreskongress "Vereinsmanagement 1" erhalten Sie telefonisch unter 07071 6878607 sowie auf der Internetseite unter 🌐 <http://lsfv-bw.de/kongresse.html>.

Weitere Veranstaltungen des LSFV-BW e.V. im Jahr 2014

Auch im Jahr 2014 bietet der Landesverband wieder Regionalveranstaltungen sowie mehrere Datenbankschulungen für seine Mitgliedsvereine sowie alle Interessierten an. Die Veranstaltungen finden jeweils in den Abendstunden statt.

In den Datenbankschulungen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Umgang mit der Datenbank, die die eigene Mitgliederverwaltung erleichtern soll. Neben einer Einführung und zahlreichen Übungen werden nützliche Praxistipps vermittelt. Die Teilnahme ist für Mitglieder des Landesverbandes kostenfrei, für Nichtmitglieder wird ein Beitrag in Höhe von zehn Euro erhoben.

Seit letztem Jahr bietet der LSFV-BW seinen Mitgliedern an, eine Masterkopie der Internetseite des Bundesverbandes der Schulfördervereine auf Basis von TYPO3 günstig zu erwerben. In speziellen TYPO3-Schulungen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Einstellen von Texten, Dokumenten und Bildern auf der eigenen Website. Für die Schulungen zum Umgang mit dem TYPO3-System wird eine Gebühr in Höhe von zehn Euro pro Person für Mitglieder des LSFV-BW und 20 Euro für Nichtmitglieder vor Ort erhoben.

Kontakt:

Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V.,
Telefon: 07071 6878607,

✉ info@lsfv-bw.de,

🌐 www.lsfv-bw.de.



AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

Schüleraustausch Baden-Württemberg

Bewerbungsschluss: 31. Januar 2014

Schülerinnen und Schüler aller Schularten im Alter von 14 bis 17 Jahren können sich noch bis Ende Januar 2014 für den Schüleraustausch Baden-Württemberg 2014/2015 bewerben. Der sechs- bis achtwöchige Austausch ist mit den Ländern Australien, Chile, Indien, Italien, Neuseeland und Südafrika möglich.

Während des Austausches leben die Jugendlichen in einer Gastfamilie und besuchen eine weiterführende Schule. Der Austausch ist gegenseitig, die Familien der Austauschschülerinnen und -schüler nehmen also vor oder nach dem Auslandsaufenthalt ihres Kindes auch ein Kind aus demselben Land bei ihrer Familie in Deutschland auf.

Im Mittelpunkt steht der Aspekt des interkulturellen Lernens: Im Zusammenleben mit Menschen aus einer anderen Kultur und durch die Auseinandersetzung mit anderen Werten, Lebensweisen und Denkstrukturen entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer soziale Kompetenz. Sie lernen, sich in anderen Kulturkreisen zu bewegen und mit Menschen anderer Herkunft angemessen umzugehen. Dadurch gewinnen sie auch ein tieferes Verständnis für ihre eigene kulturelle Prägung und Identität.

Der Schüleraustausch Baden-Württemberg wird von dem gemeinnützigen Verein AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg koordiniert.

Weitere Informationen unter: www.schueleraustausch-bw.de.

Kontakt: AFS Regionalbüro Süd, Telefon: 0711 8060769-18, schueleraustausch-bw@afs.de.



Kompaktkurs Musiklotsen für Schülerinnen und Schüler von 13 bis 15 Jahren

Anmeldeschluss: 12. Januar 2014

Musikbegeisterte Schülerinnen und Schüler der Hauptschulen, Werkrealschulen, Realschulen und Gemeinschaftsschulen zwischen 13 und 15 Jahren können sich zur Musiklotsin oder zum Musiklotsen qualifizieren.

In dem einwöchigen Kompaktkurs erhalten sie einen vielfältigen Zugang zur Musik und können dadurch ihre musikalischen Fähigkeiten erkennen und ausbauen. Nach der Ausbildung sollen die Schülerinnen und Schüler, begleitet durch eine verantwortliche Person aus der Schule oder einer Musikvereinigung, kleine eigenverantwortliche Aufgaben im Bereich der Musik in Schulen, Chören oder Musikvereinen übernehmen.

Die Ausbildung der Musiklotsen wird von der Landesmusikjugend durchgeführt und durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport in Verbindung mit dem Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik gefördert und begleitet.

Grundkenntnisse im Singen oder an einem Instrument sind wünschenswert.

Weitere Informationen unter www.musiklotsen.schulmusik-online.de oder per E-Mail an elisabeth.tull@lis.kv.bwl.de.



Wettbewerb "Schülerinnen und Schüler machen sich für Tiere stark"

Abgabetermin: 30. April 2014

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz haben in Baden-Württemberg einen Schülerwettbewerb zum Tierschutz ins Leben gerufen. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 bis 7 als Einzelperson, in einer Gruppe oder auch als ganze Schulklasse. Gesucht sind Beiträge, die zeigen, dass jede und jeder Einzelne durch verantwortungsbewusstes Handeln im Umgang mit Tieren einen Beitrag zu deren Wohlbefinden leisten kann. Die Wettbewerbsbeiträge sind in Form einer schriftlichen Dokumentation einzureichen, die durch Zeichnungen, Bilder oder Fotos ergänzt werden kann.

Weitere Informationen unter www.mlr.baden-wuerttemberg.de/Ministerien_schreiben_Tierschutzwettbewerb_fuer_Schuelerinnen_und_Schueler_der_Klassen_bis_aus/126711.html.



Bildungsinitiative "Kinder zum Olymp!" der Kulturstiftung der Länder

Anmeldeschluss: 30. November 2013

Einsendeschluss: 1. März 2014

Die Kulturstiftung der Länder ruft Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte dazu auf, gemeinsam mit ihren Kulturpartnern Projekte zu entwickeln, bei denen sich Kinder und Jugendliche aktiv kulturell engagieren. Beiträge können in den Sparten "Bildende Kunst, Architektur und Kulturgeschichte", "Film, Fotografie und Neue Medien", "Literatur", "Musiktheater", "Musik", "Tanz", "Theater" und "Kulturelles Schulprofil" eingereicht werden.

Bei "Kinder zum Olymp!" können alle allgemein bildenden Schulen in Deutschland mit Kulturpartnern, Kultureinrichtungen sowie Künstlerinnen und Künstlern teilnehmen. Es kann sich eine ganze Schule, eine Klasse, ein Kurs oder eine Arbeitsgemeinschaft beteiligen. Gesucht sind nicht nur Einzelprojekte, sondern auch die Schulen mit dem überzeugendsten Kulturprofil – Schulen, in denen die Künste fächerübergreifend den Alltag prägen.

Weitere Informationen unter  www.kinderzumolymp.de.



Freiwilligendienst "kulturweit"

Bewerbungsschluss: 2. Dezember 2013

Der Freiwilligendienst "kulturweit" ist ein Projekt der Deutschen UNESCO-Kommission in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt. Mit "kulturweit" können junge Menschen im Alter von 18 bis 26 Jahren für sechs oder zwölf Monate im Bereich der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik in über 50 Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika, im Nahen Osten sowie in Staaten Mittel-, Südost- und Osteuropas einen Freiwilligendienst leisten.

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende. Sie werden auf ihren Einsatz vorbereitet und während der gesamten Zeit ihres Freiwilligendienstes begleitet. Zu den Tätigkeiten, die sich je nach Einsatzstelle unterscheiden, können beispielsweise die Assistenz im Deutschunterricht in einer Partnerschule, die Organisation von Kulturveranstaltungen an einem Goethe-Institut oder die Öffentlichkeitsarbeit in einem Informationszentrum des Deutschen Akademischen Austausch Dienstes gehören.

Weitere Informationen unter  www.kulturweit.de.



Bildungsmesse Horizon in Stuttgart

Termin: 1. und 2. Februar 2014

Die Messe Horizon bietet die Möglichkeit, sich über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten sowie über Auslandsaufenthalte und Freiwilligendienst zu informieren. Sie richtet sich an Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe und der beruflichen Schulen sowie an Schülerinnen und Schüler von Werkrealschulen und Realschulen, die das Abitur anstreben.

Auf der Messe präsentieren sich neben Hochschulen aus dem In- und Ausland auch verschiedene Unternehmen und Beratungsinstitutionen. Expertengespräche, Vorträge und Workshops bieten vertiefende Informationen. Im "Internationalen Forum" können sich Schülerinnen und Schüler über die Studien- und Lebensbedingungen der beliebtesten Studienländer der Deutschen kundig machen.

Veranstaltungsort ist die Hanns-Marin-Schleyer-Halle. Die Messe ist an beiden Tagen von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter  www.horizon-messe.de.



LITERATUR, MEDIEN

Handysektor.de in neuem Gewand

Handysektor ist ein werbefreies Informationsangebot für Jugendliche, das diese bei einem kompetenten Umgang mit mobilen Medien unterstützen will. Die Internetseite ist ein Projekt der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen und des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest. Seit acht Jahren bietet die Internetseite Jugendlichen Tipps und Infos rund um das Thema sichere Handynutzung. Nun präsentiert sich das Portal mit überarbeiteten Inhalten und einem neuem Design.

Die Website klärt über Sicherheitsaspekte auf, thematisiert wichtige Gebiete wie Cybermobbing, Datenschutz oder Kostenfallen und berichtet über den Umgang mit Pornografie und Gewalt in der mobilen Welt. In der Flut von Apps möchte die Seite den Jugendlichen Orientierung bieten und ihnen als Online-Berater zur Seite stehen.

In einer neu eingerichteten "Pädagogenecke" gibt es Unterrichtsmaterialien und Linktipps zu Themen wie Cybermobbing, Gewalt im Internet oder die sinnvolle Einbindung von Handys in den Unterricht und in die außerschulische Arbeit mit Jugendlichen.

 www.handysektor.de



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Redaktion Infodienst Eltern: Dagmar Kerschbaumer (verantwortlich) und Christine Ostritsch

Postfach 10 34 42, 70029 Stuttgart

Telefon: 0711 279-2904

Fax: 0711 279-2838

 infodienste@km.kv.bwl.de

 www.kultusportal-bw.de

Den Infodienst Eltern können Sie online einsehen und abonnieren unter:

 www.kultusportal-bw.de/_Lde/Infodienste+_Newsletter

Redaktionsschluss Ausgabe 70 Januar/Februar 2014: 8. Januar 2014

Möchten Sie den Infodienst nicht mehr erhalten? Um den Infodienst Eltern abzubestellen klicken Sie einfach auf Infodienst Eltern abbestellen. Sie gelangen zu den persönlichen Einstellungen und können dort Ihr Abonnement kündigen.

[Infodienst Eltern abbestellen](#)

Haftungsausschluss

Die Informationen, die Sie in diesem Infodienst vorfinden, wurden nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig zusammengestellt und geprüft. Es wird jedoch keine Gewähr – weder ausdrücklich noch stillschweigend – für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Qualität und jederzeitige Verfügbarkeit der bereit gestellten Informationen übernommen. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, eine Haftung übernommen.

Internetseiten dritter Anbieter / Links

Dieser Infodienst enthält auch Links oder Verweise auf Internetauftritte Dritter. Diese Links zu den Internetauftritten Dritter stellen keine Zustimmung zu deren Inhalten durch den Herausgeber dar. Es wird keine Verantwortung für die Verfügbarkeit oder den Inhalt solcher Internetauftritte übernommen und keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die aus der Nutzung – gleich welcher Art – solcher Inhalte entstehen. Mit den Links zu anderen Internetauftritten wird den Nutzern lediglich der Zugang

zur Nutzung der Inhalte vermittelt. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und für Schäden, die aus der Nutzung entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde.

